

DAS Trakki-Trio

VOR GUT ZWEI JAHREN KAM DIE JUNGE UKRAINERIN POLINA SHOKOVA ZUM VOLTI-TEAM GARCHING-ALZTAL UND ZU CONNY RADDATZ UND DANIELA HÜBNER. SEITHER GEHÖRT POLINAS HERZ DEM TRAKEHNER WALLACH BELASCO – DIE GESCHICHTE HINTER DEN GEMEINSAMEN INTERNATIONALEN ERFOLGEN IM VOLTIGIERSPORT IST SO AUSSERGEWÖHNLICH WIE BERÜHREND.

Die Schwestern Conny Raddatz und Daniela Hübner haben sich seit 20 Jahren als Trainerinnen vor allem dem Voltigieren verschrieben. Am nord-östlichen Ausläufer des Chiemgaus, im idyllischen Alztal, fanden sie 2018 das perfekte Zuhause für sich und ihre Vierbeiner. Ihr erster Trakehner, BELASCO v. Axis a.d. Barracuda v. Friedensfürst aus der Zucht von Horst Ebert, kam 2014, ursprünglich als Nachwuchspferd für den Fahrsport, zur Familie. Er war mit Conny Raddatz im Einspanner bis Klasse M erfolgreich, brillierte früh mit Nervenstärke, Präsenz und Leistungsbereitschaft und avancierte sogar zum TV-Star in der beliebten Kinder-Wissensserie „Checker Julian“ mit Julian Janssen. Zum Voltigieren kam Belasco eher nebenbei. Die Besitzerinnen dachten anfänglich höchstens an einen Einsatz im Breitensportlichen Bereich – keinesfalls an den großen Turniersport oder gar Championate. Belasco, der im Stall auf den Namen Trakki hört, belehrte die beiden vom ersten Tag an eines Besseren. „Er ist sensibel – ja“, beschreibt Conny Raddatz ihren Star. „Aber vor allem ist er intelligent, aufmerksam und von beeindruckender innerer Stabilität.“ Trakki entpuppte sich als echter Showstar, er liebt große Kulissen wie beim CHIO Aachen oder dem Pfingstturnier vor dem Wiesbadener Schloss. „Diese Mischung macht ihn im Voltigiersport so außergewöhnlich“, schwärmt die erfahrene Ausbilderin, die ihren Trakehner stets als Longenführerin begleitet.

Volti-Weltspitze

Belasco gehört mit mehr als 50 FEI-Starts heute zu den erfolgreichsten Voltigierpferden der Welt und ist derzeit der einzige Trakehner, der konstant im internationalen Spitzensport dieser Disziplin vertreten ist. Zu seinen sportlichen Meilensteinen zählen Platz zehn bei den Junioren Weltmeisterschaften 2025 in Stadl Paura (AUT) mit Polina Shokova (UKR) und Championshipsstarts für Ungarn, Finnland, Brasilien, Ukraine, Zypern, Südafrika und Österreich. Beim CHIO Aachen wurde er im Damen-Klassement 2024

und 2025 als bestes Pferd bewertet. Kein anderes Voltigierpferd hat so vielen Nationen den Weg zu Welt- und Europameisterschaften ermöglicht. Und das stets mit außergewöhnlicher Verlässlichkeit und hohen Pferdenoten. Aus den FEI-Daten lässt sich lediglich die Gesamtbewertung von Pferd und Voltigiererin ablesen, nicht jedoch der Anteil des Pferdes an der Endnote. Belasco fährt von kaum von einem internationalen Turnier nach Hause, ohne als bestes Pferd der Prüfung bewertet worden zu sein – ein stiller Beweis seiner außergewöhnlichen Qualität.

„Belasco hat die besondere Fähigkeit, den Athletinnen Sicherheit zu geben“, stellt Conny Raddatz die Stärken ihres Trakehners heraus. „Voltigieren bedeutet absolute Abhängigkeit vom Partner Pferd – biomechanisch wie mental. Belascos Galopp ist gleichmäßig, kraftvoll und elastisch. Noch wichtiger aber: Er denkt mit. Er trägt junge Sportlerinnen durch ihre Nervosität, durch große Arenen und durch Championate.“ Aktuell ist er zudem als „Superstar auf vier Hufen“ in der Dokumentation des Senders Deutsche Welle über die ukrainische Voltigiererin Polina Shokova zu sehen. (www.dw.com/en/ukrainian-refugee-seeks-equestrian-vaulting-history/video-75616536)

Das Pferd wählt seine Athletin

Wie findet sich im Voltigiersport das passende Pferd-Athletinnen-Team? Klare Antwort von Conny Raddatz: Trakki sucht sich seine Athletinnen selbst aus! Seine Galoppade ist außergewöhnlich schwingvoll, bergauf angelegt und von großer Dynamik. Dieser kraftvolle Bewegungsablauf verlangt den Sportlerinnen technisch und körperlich viel ab. Wer auf ihm turnen möchte, muss seinen Schwung positiv aufnehmen und nutzen können – nicht gegen ihn arbeiten oder „hart“ turnen. Hier, so erläutert die Trainerin, trennt sich meist schnell die Spreu vom Weizen. Hinzu kommt, dass Belasco mit seinen 1,72 Meter Stockmaß kein großes Voltigierpferd ist. Die Chemie spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle: ▶



Höchste Athletik und Konzentration in der CVI Masterclass beim Wiesbadener Pfingstturnier: Polina Shokova (UKR) und Belasco v. Axis



LINKS | Belasco läuft zu Hochform auf beim großen Auftritt in Wiesbaden ...
MITTE | ... und in Aachen. In maximal vier Minuten gilt es für "Trakki" und Polina, perfekt zu harmonisieren.
RECHTS | Das "Trakki-Trio": Longenführerin und Trainerin Conny Raddatz (rechts) und Athletin Polina Shokova (links) mit ihrem Superstar Belasco

► Meist spürt man schon im ersten Training, ob es harmoniert. „Und wenn es nicht passt, hat Trakki immer das letzte Wort“, das ist für Conny Raddatz selbstverständlich. „Wer diese Herausforderungen meistert, gewinnt den wohl verlässlichsten und leistungsstärksten Sportpartner, den man sich wünschen kann.“
 Dieses Glück hat die 18-jährige Polina Shokova. Liebe auf den ersten Blick war es für sie mit dem Trakehner Belasco, als sie vor zwei Jahren nach Garching kam. Mit ihm – und nur mit ihm – möchte sie Weltmeisterin werden und Conny Raddatz, die schon zahlreiche Volti-Talente gefördert hat, hält das nicht für unerreichbar. Platz zehn bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2025 waren ein vielversprechender Anfang. Der Traum von der WM in Aachen 2026, das tägliche Training und ihr Herzenspferd Trakki lenken Polina von Sorgen um ihre Liebsten ab und helfen ihr, sich gemeinsam mit Trainerin Conny Raddatz auf das große Ziel zu fokussieren.

Ausnahmebedingungen und Menschlichkeit

Bei Kriegsbeginn war Polina gemeinsam mit ihrer Mutter aus der Ukraine aus ihrem von russischen Raketenangriffen schwer getroffenen Heimatort Poltava geflüchtet. 2023 war sie im Leistungssport zunächst in der Slowakei und anschließend in Italien aktiv. Möglich wurde das durch das FEI Solidarity Program, das in den letzten Jahren unter anderem ukrainische Pferdesportler finanziell und strukturell unterstützt hat und dem Polina von 2023 bis 2025 angehörte. Über diesen Weg entstand der Kontakt – und aus einer zunächst rein sportlichen Perspektive entwickelte sich sehr schnell viel mehr. „Wir haben vom ersten Training an gespürt, dass da etwas Besonderes entsteht zwischen Polina, Trakki und uns“, erinnert sich Conny Raddatz. „Polina ist für uns eine ebenso große Bereicherung, wie wir es hoffentlich für sie sind. Sie ist unglaublich wertschätzend, reflektiert und bemüht sich jeden

WM QUALIFIKATION IM VOLTIGIEREN

Die WM-Qualifikation erfolgt über die jährlich von der FEI veröffentlichten Qualification Criteria, die für alle Nationen gleich sind. Für die Weltmeisterschaften 2026 in Aachen ist eine Endnote von mindestens 6,5 in einem internationalen Drei-Sterne-Wettbewerb erforderlich sowie eine Pferdenote von mindestens 6,0 in einem Drei-Sterne-Wettbewerb. Der Betrachtungszeitraum umfasst jeweils das aktuelle und das vorangegangene Kalenderjahr. Polina, Trakki und Conny Raddatz haben diese Anforderungen bereits 2025 übererfüllt – sportlich ist ein Start in Aachen also gesichert.

Eine Besonderheit im Voltigiersport ist, dass die Nationalität des Longenführers oder der Standort des Pferdes keine Rolle spielen. Ausschlaggebend ist ausschließlich die Staatsangehörigkeit beziehungsweise Sportnationalität der Voltigiererin. Diese Regelung ist essenziell – insbesondere für Athletinnen und Athleten aus Übersee oder strukturell benachteiligten Ländern, da ein entsprechender Transport der eigenen Pferde finanziell kaum realisierbar wäre.

Tag, etwas von dem zurückzugeben, was sie hier erfährt. Inzwischen ist sie ein fester Teil unserer Familie geworden. Diese menschliche Stabilität ist im Hochleistungssport – gerade unter ihren besonderen Lebensumständen – von unschätzbarem Wert.“

Polinas Mutter ist mittlerweile wieder in der Ukraine, bei den täglichen Telefonaten sind Heimweh und Angst um die Angehörigen ständige Begleiter der jungen Sportlerin. „Etwas von der Liebe meiner Eltern und Angehörigen, auf die ich hier verzichten muss, geben mir die Pferde“, hat sie in Garching erfahren. Die Passion für den Voltigiersport ist längst nicht mehr das einzige was sie mit Conny Raddatz und Daniela Hübner und ihren Familien verbindet. Sie hat eine eigene kleine Wohnung im Haus und hilft dafür jeden Morgen im Stall. „Das baut eine ganz andere Bindung zu den Pferden auf als im Training“, erlebt Polina. „Ich bekomme ein Gefühl für die Pferde, ihr Verhalten und ihre Charaktere und spüre, dass sie sich bemühen, mir etwas mitzuteilen.“ Um 8.00 Uhr geht der Zug ins 100 Kilometer entfernte München, wo Polina an einer für die Flüchtlinge eingerichteten

Außenstelle der Karazin Kharkiv National University Management studiert, mittlerweile Freunde gefunden hat und ein wenig Großstadtluft schnuppert. Nachmittags geht es zurück in die ländliche Idylle und zum täglichen Training.

Mit seinen 17 Jahren ist Belasco topfit und hochmotiviert. Beim gemeinsamen großen Ziel, Aachen 2026, möchten Conny Raddatz und Polina Shokova ihn noch einmal auf der ganz großen Bühne präsentieren – als Botschafter seiner Rasse und als Beweis dafür, wie vielseitig und leistungsfähig ein Trakehner sein kann. *IE*

RECHTS | Belasco ist für Conny Raddatz und für Polina Shokova ein echtes Herzenspferd – und mit über 50 FEI-Starts eins der international erfolgreichsten Voltigierpferde weltweit.



NORDPFERD

10.-12.04.2026

Holstenhallen - Neumünster



NORDPFERD
Die Welt der Pferde

- Ihr Messeerlebnis mit
- ✓ Pferdemesse
 - ✓ Shopping
 - ✓ Tagesprogramm
 - ✓ Seminare / Wissen

Das Pferde-Event in Schleswig-Holstein!
www.nordpferd.de

... und abends ins
Pferdetheater!

Die **NORDPFERD** präsentiert:
 Fantasiereiches Pferdetheater in 2 Akten



10. & 11. 04. 2026, 19:30 Uhr
 Holstenhallen - Neumünster

Tickets unter
www.nordpferd.de